

Anmeldung:

Ich melde mich zum Lärmkongress 2006 verbindlich an:

Name _____

Firma/Einrichtung _____

Adresse _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnehmerpreise, Zutreffendes bitte ankreuzen:

Teilnehmerinnen/Teilnehmer	2-tägig	290,00 €	<input type="checkbox"/>
Teilnehmerinnen/Teilnehmer	1-tägig	240,00 €	<input type="checkbox"/>
Vertreter von Behörden	2-tägig	190,00 €	<input type="checkbox"/>
Vertreter von Behörden	1-tägig	140,00 €	<input type="checkbox"/>

per Fax an: 08192 - 99 60 29

per Post an: ACCON GmbH
Frau Agnes Fabian
Gewerbering 5
86926 Greifenberg

Internet: www.accon.de/laermkongress/Info.htm



Baden-Württemberg
UMWELTMINISTERIUM

Abteilung Industrie und Gewerbe
Kernerplatz 9 · 70182 Stuttgart
Telefon 0711/126-0 · Telefax 0711/126-2881
www.um.baden-wuerttemberg.de



Der schnelle Weg ins Kongress- und KulturCentrum FILDERSHALLE

Vom Hauptbahnhof in Stuttgart:
Mit der S-Bahn (S2 Richtung Flughafen oder S3 Richtung Filderstadt) bis Haltestelle Leinfelden. Die Fahrzeit beträgt 22 Minuten. Der S-Bahnhof ist 200 m von der Filderhalle entfernt.
Mit der U-Bahn (U5) Richtung Leinfelden bis Endhaltestelle Leinfelden. Die Fahrzeit beträgt 25 Minuten. Der U-Bahnhof ist 200 m von der Filderhalle entfernt.

Vom Flughafen Stuttgart:
Mit der S-Bahn (S2 Richtung Schorndorf bzw. S3 Richtung Backnang) bis Haltestelle Leinfelden. Die Fahrzeit beträgt 6 Minuten. Der S-Bahnhof ist 200 m von der Filderhalle entfernt.

Mit dem Auto:
Aus Stuttgart über die B 27 bis Ausfahrt LE-Leinfelden. Von dort immer in Richtung Leinfelden den Schildern zur Filderhalle folgen.
Aus Tübingen über die B 27 bis Ausfahrt LE-Echterdingen (Filderhalle). Von dort immer in Richtung Leinfelden den Schildern zur Filderhalle folgen.
Aus Richtung München auf der A 8 bis zur Ausfahrt 52a/52b. Anschlussstelle Leinfelden-Echterdingen.
Aus Richtung Karlsruhe auf der A 8 bis zur Ausfahrt 52. Anschlussstelle Leinfelden-Echterdingen.

Von den Anschlussstellen immer Richtung Leinfelden den Schildern zur Filderhalle folgen.

Information

Aussteller Es besteht die Möglichkeit der Unternehmens- und/oder Produktpräsentation während der Veranstaltung.
Wir bitten Interessenten bzgl. Standflächen und weiterer Einzelheiten direkt mit uns Kontakt aufzunehmen.

Kontakt: ACCON GmbH, Fr. Agnes Fabian,
Tel. 08192 - 99 60 10

Veranstalter und Herausgeber: Umweltministerium
Baden-Württemberg,
Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart

Partner Kommunalen Arbeitskreis Filder (KAF),
Postfach 1120, 73747 Ostfildern

Organisation ACCON GmbH,
Gewerbering 5, 86926 Greifenberg,
Tel.: 08192 - 99 60 0, Fax: 08192 - 99 60 29,
E-Mail: info@accon.de

Veranstaltungsort Kongress- und KulturCentrum
FILDERSHALLE Leinfelden,
Bahnhofstr. 61,
70771 Leinfelden-Echterdingen

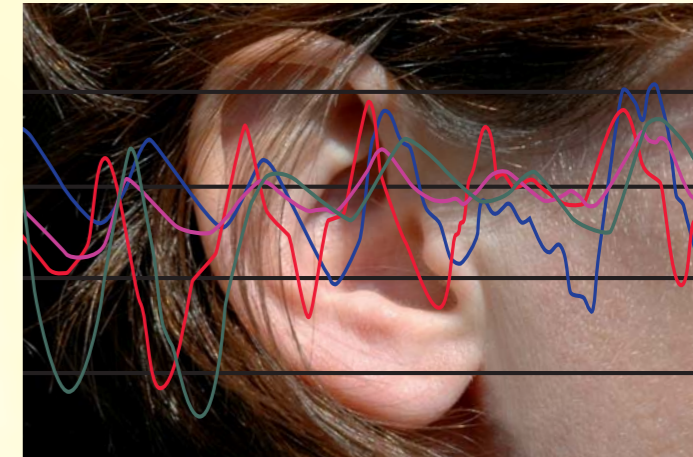
Entwurf und Layout Werbeagentur Sabine Geiger,
Am Reitweg 29, 71732 Tamm

Fotos PhotoDisc® by Getty Images,
Auenstr. 5, 80469 München
Werbeagentur Sabine Geiger,
Am Reitweg 29, 71732 Tamm

Druck Druckerei Elser, Mühlacker
März 2006

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

EIN UMWELTPROBLEM ERSTEN RANGES



Lärm

WAS BRINGT UNS DIE EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE?

Kongress am
12./13.07.2006
Leinfelden-Echterdingen



Baden-Württemberg
UMWELTMINISTERIUM



Lärmkongress 2006

„Lärm - Umweltproblem ersten Ranges“

Was bringt uns die EU-Umgebungslärmrichtlinie?

Am 12. und 13. Juli 2006 veranstaltet das Umweltministerium Baden-Württemberg zusammen mit der ACCON GmbH in Leinfelden-Echterdingen einen Lärmkongress zum Thema Umgebungslärm. Unter dem Titel „Lärm - Umweltproblem ersten Ranges: Was bringt uns die EU-Umgebungslärmrichtlinie?“ werden die neuesten Erkenntnisse über Lärmbetroffenheit, Lärmwirkungen, Ermittlung und Darstellung der Lärmbelastung sowie Methoden der Lärmbekämpfung vorgestellt. Ziel ist eine umfassende Hilfestellung für die Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie. Dabei werden erfolgreiche Lärminderungsplanungen aus der Praxis sowie Möglichkeiten und Grenzen der Lärminderung aufgezeigt.

Mittwoch, 12.07.2006

- ab 09.00 Anmeldung, Begrüßungskaffee
- 10.00-10.10 Begrüßung und Einführung
Dr. Werner Classen, Umweltministerium Baden-Württemberg
- 10.10-10.40 Lärmschutzpolitik in Baden-Württemberg
Umweltministerin Tanja Gönner
- 10.40-11.00 Grußworte

Problemkreis Lärm Moderation Ministerialdirektor Bernhard Bauer Umweltministerium Baden-Württemberg

- 11.00-11.20 Lärmbetroffenheit 2004 in Baden-Württemberg und Deutschland
Dirk Schreckenberg, ZEUS
- 11.20-11.40 Aktuelle Erkenntnisse der Lärmwirkungsforschung
- medizinische Aspekte
Prof. Dr. Rainer Guski, Ruhr-Universität Bochum
- 11.40-12.00 Ruhe als Standortvorteil
- ökonomische Aspekte der Lärmwirkungsforschung
Dipl.-Wirtschafts-Ing. David Schmedding, Institut für Wirtschafts-
politik und Wirtschaftsforschung der Universität Karlsruhe
- 12.00-12.15 Empfehlungen des Nachhaltigkeitsbeirats
Prof. Dr. Lutz Wicke, Berlin
- 12.15-12.45 Diskussion
- 12.45-14.00 Mittagspause

Ansätze zur Lärmbekämpfung Moderation Prof. Dr. Lutz Wicke, Berlin

- 14.00-14.45 Brauchen wir ein Lärmgesetz?
Prof. Dr. Dr. Jörg Berkemann, Richter a.D. am BVerwG
- 14.45-15.15 Grenzwerte - Chancen und Risiken
PD Dr. Christian Maschke, Berlin
- 15.15-15.30 Diskussion
- 15.30-16.00 Kaffeepause
- 16.00-16.30 Der Schweizer Ansatz - Lärminderungsstrategie in der Schweiz
Dr. Tommaso Meloni, Bundesamt für Umwelt, Schweiz (BAFU)
- 16.30-17.00 Der europäische Ansatz - Umsetzung der EU-Umgebungs-
lärmrichtlinie in Deutschland
Christian Popp, Lärmkontor
- 17.00-17.30 Die Bewertung von Umgebungslärm im Rahmen der
Aktionsplanung
Dr. Wolfgang Probst, ACCON
- 17.30-17.45 Diskussion
- ab 19.00 Gedankenaustausch bei gemeinsamem Abendessen und Musik

Donnerstag, 13.07.2006

- ab 08.30 Anmeldung

Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie Moderation Prof. Dr. Jürgen Baumüller, Stadt Stuttgart

- 09.00-09.30 Lärmkartierung in Baden-Württemberg, Datenbereitstellung,
Datenbestand
Dr. Werner Scholz, Landesanstalt für Umwelt,
Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW)
- 09.30-10.15 Kartierung und Lärmanalysen im Rahmen des
Europäischen Verbundprojekts Quiet City Transport
Markus Petz, ACCON
- 10.15-10.45 Kaffeepause
- 10.45-11.15 Die Aufgaben der Kommunen in der Lärmkartierung
Dr. Raino Winkler, Stadt Heidelberg
- 11.15-11.45 Die Beteiligung der Öffentlichkeit - zwischen Zeitdruck
und Akzeptanz
Britta-Antje Behm, Umweltministerium Baden-Württemberg
- 11.45-12.15 Diskussion
- 12.15-13.30 Mittagspause

Beispiele für Lärminderungsplanung und -maßnahmen Moderation Ministerialrat Peter Weigl, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

- 13.30-14.00 Lärminderung mit Flüsterasphalten
Dr.-Ing. Thomas Beckenbauer, Müller BBM
- 14.00-14.30 Lärminderung durch Städtebau
Bürgermeister Johannes Mescher, Stadt Sindelfingen
- 14.30-15.00 Lärminderung durch verkehrslenkende Maßnahmen
Markus Petz, ACCON
- 15.00-15.30 Kaffeepause
- 15.30-16.00 Ist das zu bezahlen? Kosten-Nutzen-Betrachtungen aus der
Praxis der Lärminderungsplanung
Herbert Brüning, Stadt Norderstedt
- 16.00-16.30 Abschlussdiskussion
- 16.30 Ende der Veranstaltung

Programmänderungen vorbehalten.

Teilnehmerpreise, (auf Anmeldeformular auf der Rückseite bitte ankreuzen):

Teilnehmerinnen/Teilnehmer	2-tägig	290,00 €
Teilnehmerinnen/Teilnehmer	1-tägig	240,00 €
Vertreter von Behörden	2-tägig	190,00 €
Vertreter von Behörden	1-tägig	140,00 €

Willkommen!

Umfragen zeigen, dass sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger durch Lärm belästigt und in ihrer Gesundheit gefährdet fühlen. In Baden-Württemberg geben drei Millionen Menschen an, dass sie unter Lärm leiden, eine Million davon sogar stark.

Mit der Verabschiedung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG hat die Europäische Union die Mitgliedsstaaten verpflichtet, die Lärmbelastung der Bevölkerung anschaulich darzustellen und Verbesserungen der Situation aufzuzeigen. Inzwischen sind diese Vorgaben in nationales Recht umgesetzt. Insbesondere die kommunale Lärmschutzpolitik wird ab 2006 dadurch erheblich beeinflusst. Lärm ist damit zu einem Politikum ersten Ranges geworden.

Für Politik, Verbände, Kommunen, Behörden und Dienstleister im Bereich des Umweltschutzes stellt die Umgebungslärmrichtlinie eine aktuelle Herausforderung dar. Der Kongress verfolgt das Ziel, die Regelungen verständlich darzustellen, deren soziale, medizinische und wirtschaftliche Hintergründe zu erläutern und Wege zu zeigen, wie sich die Lärmbelastung gerecht und vor allem effizient reduzieren lässt.



Tanja Gönner, Umweltministerin
des Landes Baden-Württemberg

In den Vorträgen und Diskussionen erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissenschaftliche Hintergründe und technische Möglichkeiten zur Lärmreduzierung. Im Mittelpunkt steht der Meinungsaustausch mit den anwesenden nationalen und internationalen Experten.

Ich bin sicher, dass wir mit dem Lärmkongress ein aktuelles und spannendes Thema aufgreifen und einen Beitrag zur Verbesserung der Situation leisten können.